



**KOM:PASS
AHS - Unterstufe**

**Bildungslaufbahn
und
Berufsorientierung**

(Name)

Liebe Schülerin!

Lieber Schüler!

Der Pass, den du hier in Händen hältst, soll dich in den nächsten Jahren deiner Bildungslaufbahn begleiten und – wie ein KOM:PASS - bei deiner Orientierung unterstützen.

Im Laufe deiner Schulzeit hast du mehrfach Laufbahnentscheidungen zu treffen. Auf diesem Weg ist viel Aktivität von deiner Seite her gefragt. Erkunde deine Interessen, deine Stärken und setze dir Ziele. Für Entscheidungen wie Bildungs- und Berufswahl brauchst du Zeit. Beginne daher rechtzeitig damit möglichst viel über Bildungswege und Berufe in Erfahrung zu bringen, die für dich in Frage kommen.

Dein KOM:PASS wird dir deine Entscheidungen erleichtern – er enthält eine Reihe von Anregungen, wie du mehr über dich und deine Fähigkeiten erfahren kannst.

Mit deinem Steckbrief und dem persönlichen Profil kannst du zeigen, wer du bist und was du kannst. Wichtige Ergebnisse des Berufsorientierungs-Unterrichts und andere Informationen (Erfahrungen, Termine, Adressen,...) kannst du eintragen und somit Ordnung in deine Orientierung bringen.

Deine Eintragungen sind nicht endgültig. Wie sich dein Aussehen verändert werden sich auch deine Interessen und Fähigkeiten verändern. Du kannst also jederzeit Ergänzungen vornehmen.

Viel Erfolg auf deinem Weg!

ENTWURF - VERSION 2

April 2007

Entwurf: Augustin Kern, AHS-Abteilung im BMUKK, in Kooperation mit dem Projekt 10:18 - Bildungslaufbahnbegleitung im Unterricht an Wiener AHS

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

Interessante Internetadressen

! Ergänze!

http://www.schulpsychologie.at/inforat/	Tipps zum Entscheidungsprozess, Online-Broschüren, Adressen, Aktuelles/Termine
http://www.berufsinfo.at/	Tipps zur Berufswahl; Berufs- informationen und Bildungsberatung
http://www.ams.or.at/neu/1173.htm	BerufsInfoZentrum: Informati- onen über Berufe, Beschäfti- gung, Aus- und Weiterbildung
http://www.bmukk.gv.at/schulen/unter richt/ba/mut.xml	Materialien des Projekts Mädchen und Technik
http://www.L14.at/	Bildungs- und Berufsinformati- onstage für Schule und Beruf

Inhalt

Steckbrief	4
2. Klasse	5
Interessens-Check	6
Schulformenwahl ab der 3. Klasse AHS	9
3. und 4. Klasse	10
Mein persönliches Profil - Stärken bestimmen	11
Wer macht was bei der Bildungs- und Berufsorientierung?	15
Angebote meiner Schule zur Bildungs- und Berufsorientierung	16
Themen der Berufsorientierung (3. Klasse).....	18
Persönlichkeitsbildung.....	18
Schule & Beruf	18
Arbeit	18
Themen der Berufsorientierung (4. Klasse).....	19
Individuelle Berufs(bildungs)orientierung	20
Schulerkundungen	21
Berufs- und Betriebserkundungen	23
Beratung(-seinrichtungen)	24
Andere Berufsorientierungs – Veranstaltungen.....	25
Berufsinformationstagen	26
Wo habe ich mir Informationen über weiterführende Schulen bzw. Berufe geholt?	26
Weiterführende Hinweise / Interessensfragebögen online.....	27
Das österreichische Bildungssystem ab der 9. Schulstufe.....	27
Wichtige Ansprechpartner/innen, (Internet-)Adressen und Telefonnummern	29
Interessante Internetadressen	30

Steckbrief

(„Persönliche Daten“)

Foto aus der
2. Klasse
oder
Symbol/Logo
(das dich als
Schüler/in
charakterisiert)

Name

Vorname

Staatsangehörigkeit

Geburtsdatum

Besondere Kennzeichen

Wohnadresse

Schule

Ausstellungsdatum, Unterschrift des / der
Klassenvorstandes/-ständin

Unterschrift Passinhaber / in

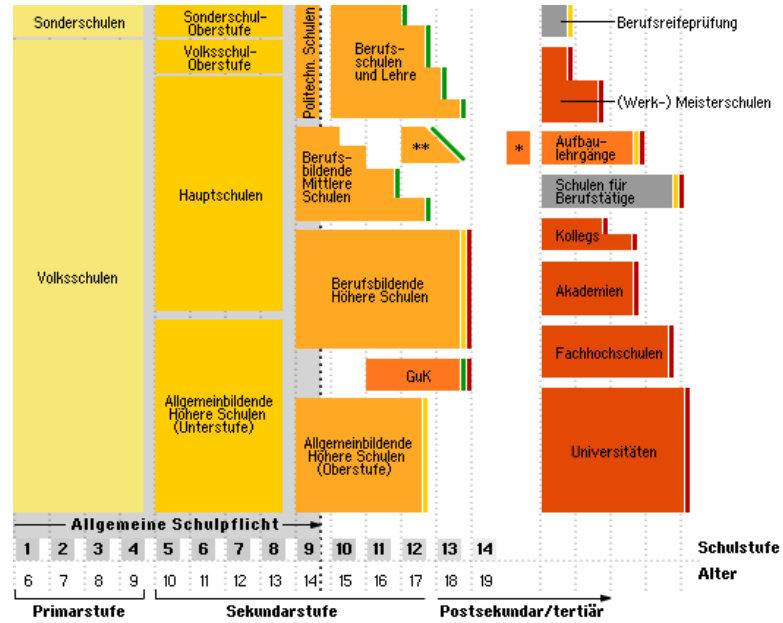
Foto aus der
4. Klasse
oder
Symbol/Logo

Wichtige Ansprechpartner/innen, (Internet-) Adres- sen und Telefonnummern

! Ergänze für deine Region!

Beratungseinrichtung Adresse	Kontaktperson	Telefon/ E-Mail
Schulpsychologie - Bildungsberatung		
Schulservicestellen beim Landesschulrat/Stadtschulrat		
BIZ: Berufsinformationszentren		

Das österreichische Bildungssystem



- ISCED 1
- ISCED 2
- ISCED 3
- ISCED 4
- ISCED 5
- Allgemeiner Hochschulzugang
- Höhere Berufsqualifikation
- Berufliche Erstqualifikation

2. Klasse

Ich über mich

In meiner Freizeit mache ich... / meine Hobbys sind:

Mein Lieblingsbuch/meine Lieblingsmusik ist / sind:

Mein(e) Vorbild(er) ist / sind:

Das interessiert mich:

Das kann ich besonders gut, das sind meine Stärken:

Meine liebsten Unterrichtsfächer in der 2. Klasse sind:

Interessens-Check

Die Ermittlung deiner Interessensschwerpunkte kann dir die Entscheidung bei der Wahl der Schulform nach der 2. Klasse (Gymnasium, Realgymnasium, Wirtschaftskundliches Realgymnasium) erleichtern. Dabei erhältst du keine Information, ob du für bestimmte Ausbildungswege oder Berufsbereiche geeignet bist, aber Interessen und Fähigkeiten decken sich oft. Deine persönlichen Interessen sind für die Ausbildungs- und spätere Berufswahl von großer Bedeutung.

! Gib bei jeder der folgenden Tätigkeiten an, wie sehr sie dich interessiert, indem du entsprechend viele Punkte vergibst.

Verteile die Punkte nach folgendem Muster:

ungern	gleichgültig	gerne	sehr gerne
0	1	3	5

	0	1	3	5
Bereich Natur				
Umweltprobleme erforschen				
Mathematische Fragestellungen lösen				
Naturfilme anschauen				
Physikalische Experimente durchführen				
Tiere betreuen oder behandeln				
Bereich Technik				
Mit Maschinen zu tun haben				
In einer Werkstätte arbeiten				
Pläne zeichnen				
Ein Computerprogramm erstellen				
Technische Geräte untersuchen				

Weiterführende Hinweise / Interessensfragebögen online

Heute schon an morgen gedacht?

Anregungen zur Selbstreflexion (über Berufe, Lerneinstellungen, Talente); <http://www.schulpsychologie.at/Download/heuteschon.pdf>

Auch als CD-ROM an deiner Schule vorhanden

BerufsInformationsComputer: Interessensfragebogen, mit dem du auch gleich Vorschläge für mögliche Ausbildungen erhältst

<http://www.bic.at/>

Fragebögen zu verschiedenen Themen (Berufseignungstest, Schule, Selbstbild,...)

<http://www.feelok.at/v1/test/frameset.htm>

Ein Fragebogen speziell für Mädchen und Frauen zur Erweiterung der Perspektiven für die Berufswahl

<http://www.talentcheck.org/>

Orientierungshilfe für die Berufswahl; Eignung zur Selbstständigkeit; online Bewerbungscoach

<http://www.berufskompass.at/berufskp2/index.htm>

Absolvierte Berufsinteressenstests / andere Tests

Datum: Test:

Ich habe die Ergebnisse besprochen mit:

Datum: Test:

Ich habe die Ergebnisse besprochen mit:

Datum: Test:

Ich habe die Ergebnisse besprochen mit:

Berufsinformationsmessen

Sie finden in den Landeshauptstädten statt und bieten eine Fülle an Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Beispiele:

Wien: Messe für Studium, Beruf und Weiterbildung www.bestinfo.at/

Salzburg: Berufsinfomesse <http://www.berufsinfomesse.org/>

Datum:	_____
Messe:	_____
Datum:	_____
Messe:	_____

Wo habe ich mir Informationen über weiterführende Schulen bzw. Berufe geholt?

(Kreuze an und ergänze)

! Berufsorientierungs-Lehrer/in	! Bücher, Broschüren
! Schülerberater/in	! Eltern (Besuch am Arbeitsplatz)
! andere Lehrer/innen	! Geschwister
! Internet	! Berufsberater/innen
! Bekannte, Verwandte	! Freundinnen, Freunde
! Sonstige:	

Bereich Kommunikation				
Als Journalist/in / Reporter/in tätig sein				
In einem Team arbeiten				
Bei Konflikten vermitteln				
Ein/en Referat/Vortrag halten				
Fremdsprachen beherrschen				
Bereich Organisation / Wirtschaft				
Für etwas werben				
Kosten schätzen und berechnen				
Geschäftsbriefe verfassen				
Den Wirtschaftsteil einer Zeitung lesen				
Ein Unternehmen leiten				
Bereich Bildende Kunst / Design / Multimedia				
Etwas zeichnen oder malen				
Ein Schaufenster gestalten				
Filmen oder fotografieren				
Ausstellungen oder Museen besuchen				
Inneneinrichtungen planen				
Bereich Gesundheit				
Menschen (sport)medizinisch behandeln				
Mit behinderten Menschen arbeiten				
Sich mit Ernährungsfragen beschäftigen				
In einem Krankenhaus arbeiten				
In einem Fitness-Studio arbeiten				
Bereich Musik / Literatur / Theater				
Eine Oper oder ein Konzert besuchen				

Ein Buch lesen				
In einem Theaterstück oder Film mitspielen				
Ein Musikinstrument spielen				
In einem Musical tanzen				
Bereich Kinder und Jugendliche / Sozialarbeit				
In einem Kindergarten arbeiten				
Eine Jugendgruppe leiten				
Mit Kindern malen oder basteln				
Kinder oder Jugendliche unterrichten				
Alten Menschen helfen				

Auswertung

Zähle die Punkte nach Bereichen zusammen. Die Bereiche mit der höchsten Punktezahl entsprechen am ehesten deinen Interessenschwerpunkten. Hast du ungefähr gleich viele Punkte in mehreren Bereichen, sind deine Interessen sehr allgemein und breit gestreut.

! Beachte bitte, dass sich Interessen im Laufe der Zeit verändern können!

Mein Ergebnis

	Bereich	Punkte
1.		
2.		
3.		

Quelle/Link: <http://www.ausbildungsberatung.at>

- Hier findest du Beschreibungen der acht Bereiche und kannst deinen Interessens-Check auch online auswerten lassen!

Andere Berufsorientierungs – Veranstaltungen

Realbegegnungen: das sind alle direkten Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern mit Personen und Einrichtungen der Arbeitswelt oder aus dem Ausbildungsbereich. Dazu zählen Expert/innenvorträge, Schnuppertage, Info-Tage wie L14 in Wien, Betriebsbesuche....

Datum:	_____
Veranstaltung:	_____
Datum:	_____
Veranstaltung:	_____
Datum:	_____
Veranstaltung:	_____
Datum:	_____
Veranstaltung:	_____
Datum:	_____
Veranstaltung:	_____

Datum:	_____
Beruf/Betrieb:	_____
Datum:	_____
Beruf/Betrieb:	_____

Beratung(-seinrichtungen)

Schülerberatung: steht an jeder AHS den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern zur Beratung bei Laufbahnfragen zur Verfügung. Ihre Hauptaufgaben sind Information sowie individuelle Beratung und Vermittlung von Hilfe.

Schulpsychologie-Bildungsberatung: im Bildungsministerium und in den Bundesländern. Sie hilft bei Laufbahn-Entscheidungen, aber auch bei Lernproblemen und Prüfungsangst. Sie kann von dir oder deinen Eltern bzw. Lehrerinnen und Lehrern in Anspruch genommen werden.

BIZ: Berater/innen des Berufsinformationszentrums informieren und beraten über Berufe, betriebliche und schulische Ausbildungswege oder Weiterbildungsangebote. Du kannst vor einer Entscheidung das BIZ besuchen und dich auch selbstständig und unbeeinflusst über Bildungsmöglichkeiten informieren.

Datum:	_____
Einrichtung:	_____
Datum:	_____
Einrichtung:	_____
Datum:	_____
Einrichtung:	_____
Datum:	_____
Einrichtung:	_____

Schulformenwahl ab der 3. Klasse AHS

Die meisten AHS führen zumindest zwei, viele auch drei der folgenden Formen oder eine schulautonome Form; für eine musst du dich im Laufe der 2. Klasse entscheiden.

Gymnasium	zweite lebende Fremdsprache oder Latein (spätestens ab der 5. Klasse)
Realgymnasium	Geometrisches Zeichnen, Werken, mehr Mathematik; ab der 5. Klasse zweite lebende Fremdsprache oder Latein; weiters Darstellende Geometrie oder mehr Naturwissenschaften: Biologie, Chemie, Physik
Wirtschaftskundliches Realgymnasium	verstärkt Werken, Chemie; ab der 5. Klasse zweite lebende Fremdsprache oder Latein; Haushaltsökonomie und Ernährung, mehr Geographie und Wirtschaftskunde sowie Psychologie und Philosophie
Schulautonome Form	

Du kannst die Schulformen auch an deiner eigenen Schule kennen lernen:

Befrage Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse, warum sie welchen Zweig gewählt haben und wie zufrieden sie nun sind. Auch Lehrerinnen und Lehrer einzelner Fächer (Fremdsprachen, Latein, Werkerziehung,...) oder der Direktor/die Direktorin wird dir Auskunft geben. Diese Befragungen und ihre Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse lassen sich auch in Gruppen gut organisieren, zB in Form eines Unterrichtsprojektes im Fach Deutsch.

Elternabend abgehalten am _____

Information durch _____

am _____

Habe mich angemeldet für _____

3. und 4. Klasse

In meiner Freizeit mache ich.../meine Hobbys sind:

Mein Lieblingsbuch / meine Lieblingsmusik ist / sind:

Mein(e) Vorbild(er) ist / sind:

Das interessiert mich:

Meine liebsten Unterrichtsfächer sind:

Weiterführende Schulen, die mich zurzeit interessieren:
(auch die Oberstufe an deiner AHS kannst du anführen)

Berufe / Berufsfelder, die mich zurzeit interessieren:

! Du kannst diese Angaben jederzeit ergänzen oder verändern!

Berufs- und Betriebserkundungen

Leitfragen

- 4 Berufsbezeichnung
- 4 Welche fachlichen, organisatorischen, persönlichen und sozialen Anforderungen stellt der Beruf
- 4 Welche Tätigkeiten werden hauptsächlich ausgeübt?
- 4 Wie lange dauert die Ausbildung?
- 4 Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?
- 4 Welche Zukunftschancen hat der Beruf?

! Es ist von Vorteil, wenn du konkrete Fragen stellst und die Informationen schriftlich festhältst.

Stichwörter für weitere Fragen / Überlegungen

- 4 Vor- und Nachteile; Teamarbeit; zeitliche Belastung; Urlaub; im Freien – im Büro
- 4 Gefahren; Maschinen, Werkzeuge, Materialien
- 4 Bewerbung, Aufnahmeverfahren, Ausbildung; Standort der Berufsschule; mögliche Ausbildungsbetriebe
- 4 Höhe Lehrlingsentschädigung / Verdienstmöglichkeiten
- 4 Stimmen die Anforderungen mit meinen Fähigkeiten/Vorstellungen/Interessen überein?

Datum:

Beruf/Betrieb:

Datum:

Beruf/Betrieb:

Datum:

Beruf/Betrieb:

Datum:	_____
Schule:	_____
Datum:	_____
Schule:	_____

Wenn du noch unschlüssig bist, welche Schule du in der Oberstufe besuchen möchtest, hilft dir ein vergleichender Blick auf die Fächer der Schulen, die in der engeren Auswahl sind.

Betrachte vor allem jene Fächer, die in diesen Schulen eine bedeutende Rolle spielen. Die Wichtigkeit erkennst du an der Stundenzahl.

So kannst du dir klar werden, welche Schule für dich geeigneter ist.

Schule:		Schule:	
Fächer	Stunden	Fächer	Stunden

4 Jene Schule, die meinen Vorstellungen eher entspricht, ist

Mein persönliches Profil - Stärken bestimmen

Kopiere zuerst den leeren Fragebogen mehrmals. Du selbst schreibst deine Stärken auf und bittest mehrere andere Personen, dich ebenfalls einzuschätzen. So bekommst du Anregungen, welche Stärken du weiter ausbauen kannst.

- !** Wenn etwas vollkommen zutrifft setze ein Kreuz bei +2, wenn es überhaupt nicht zutrifft bei -2.
- !** Trage alle Ergebnisse in einem eigenen Bogen ein, dann kannst du ablesen wo es Übereinstimmungen oder Unterschiede gibt!

Die Einschätzung deiner Stärken solltest du nach einiger Zeit wiederholen. So kannst du verfolgen, wie sich deine Stärken und Fähigkeiten entwickeln.

	+ 2	+1	- 1	- 2
Ich bin / er/sie ist körperlich belastbar.				
Ich bin/...ist handwerklich geschickt.				
Ich mache/...macht praktische Arbeiten gerne.				
Ich bin/...ist an vielen Dingen interessiert und möchte viel darüber lernen.				
Ich erledige/...erledigt schriftliche Arbeiten sorgfältig.				
Ich erledige/...erledigt schriftliche Arbeiten rechtzeitig.				
Ich kann mich/...kann sich über einen längeren Zeitraum konzentrieren.				

Ich verstehe schnell, wenn mir etwas erklärt wird / Versteht schnell, wenn ihr/ihm etwas erklärt wird.				
Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe/...fragt nach, wenn er/sie etwas nicht verstanden hat.				
Ich erarbeite mir/...erarbeitet sich gerne selbst ein Thema.				
Ich erledige/...erledigt wichtige Dinge gleich und verschiebe / verschiebt sie nicht auf später.				
Ich lege/...legt Wert auf Ordnung in meinem/ihrem/seinem Umfeld.				
Ich gehe/...geht mit Arbeitsmaterial verantwortungsvoll um.				
Ich habe/...hat beim Arbeiten mein/ihr/sein Ziel vor Augen.				
Ich will/...will ein Ziel, das ich/sie/er mir/sich gesetzt habe/hat, erreichen, auch wenn es schwer fällt.				
Ich arbeite/...arbeitet selbstständig an einer Aufgabe weiter, auch wenn sie auf den ersten Blick schwierig ist.				
Ich bringe/...bringt neue Idee in den Unterricht ein.				
Ich bin/...ist kontaktfreudig und arbeitet gerne mit anderen zusammen.				

Schulerkundungen

Durch gezielte Fragen kommst du bei Schulerkundungen mit den „Insidern“ ins Gespräch. Es ist von Vorteil wenn du die Informationen schriftlich fest hältst.

Leitfragen

- 4 Wie heißen die Schwerpunktfächer und was sind ihre Inhalte?
- 4 Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? (Welche Anforderungen stellt die Schule an die Schüler/innen?)
- 4 Welchen Abschluss bietet die Schule?
- 4 Wie viele Jahre dauert die Ausbildung?
- 4 Welche Berufe wählen die Schulabgänger/innen?

Stichwörter für weitere Fragen / Überlegungen

- 4 Aufnahmebedingungen- bzw. -prüfung, Anmeldetermine, Nachmittagsunterricht, Schulveranstaltungen, Erreichbarkeit (Verkehrsverbindungen), 5 oder 6-Tage-Woche, Größe der Schule, Schüler/innen je Klasse
- 4 Unterrichtsfächer mit Praxisbezug, Fremdsprachen, Schularbeiten, Ausstattung der Schule
- 4 Ferialpraktikum, Jobchancen für Absolvent/inn/en, Drop-out-Raten
- 4 Was die Schule bietet: Sprachaufenthalte, Projektstage, Expert/innenunterricht, Praktika bzw. Labors, Zusatzzertifikate, Freifächer....
- 4 Worauf legt die Schule besonderen Wert?
- 4 Für welche universitäre Studienrichtung bereitet diese Schule gut vor?

Datum: _____

Schule: _____

Datum: _____

Schule: _____

Individuelle Berufs(bildungs)orientierung

(Schulunterrichtsgesetz, § 13b)

In der 4. Klasse der AHS kann dir der Klassenvorstand / die Klassenvorständin erlauben an bis zu fünf Tagen dem Unterricht fern zu bleiben. Diese Tage kannst du nutzen um dich beim Besuch von Bildungseinrichtungen über schulische und außerschulische Angebote der Berufsbildung zu informieren. Konkrete sozial- und wirtschaftskundliche Einblicke in die Arbeitswelt kannst du bei Besuchen oder Praktika in Betrieben gewinnen.

Die Auswahl eines Betriebes treffen deine Eltern, du kannst aber auch den Klassenvorstand / die Klassenvorständin einbeziehen.

Praktika (berufspraktische Tage / Woche)

Du kannst also auch – mit Unterstützung deiner Schule – (berufs)praktische Tage eine berufspraktische Woche in Betrieben absolvieren.

Datum:	_____
Betrieb/Tätigkeit:	_____
Datum:	_____
Betrieb/Tätigkeit:	_____
Datum:	_____
Betrieb/Tätigkeit:	_____

Ich kann / er/sie kann gut mit anderen zusammenarbeiten.				
Ich helfe/...hilft meinen/seinen/ihren Mitschülerinnen und Mitschülern/anderen, wenn sie etwas nicht verstehen.				
Ich setze mich/...setzt sich für Mitschülerinnen und Mitschüler ein.				
Ich übernehme/...übernimmt Aufgaben für die (Schul)Gemeinschaft.				
Ich kann/...kann bei einem Streit auch nachgeben.				
Ich kann/...kann es hinnehmen, wenn ich/sie/er für einen Fehler kritisiert werde/wird.				
Ich packe/...packt gerne mit an, wenn irgendwo Arbeit anfällt.				
Ich halte ein was ich zugesagt habe/...hält ein, was er/sie zugesagt hat.				
Ich bin pünktlich/...ist pünktlich.				

Aus deiner eigenen und den Einschätzungen er anderen Personen entsteht dein persönliches Profil.

! Fasse die Auswertung (Selbstbild und Fremdbild) im Folgenden zusammen und nenne einige Ziele.

Meine fünf wichtigsten Stärken und Fähigkeiten

In einigen Bereichen will ich mich verbessern – meine Ziele:

Dabei brauche ich Unterstützung: durch wen, wobei, wodurch?

Besprich diese Schlussfolgerungen mit den Personen, die dich unterstützen können (Lehrer/innen, Eltern, Berater/innen,...).

! **Halte gemeinsame Überlegungen für weitere Schritte hier fest.**

Themen der Berufsorientierung (4. Klasse)

Beruf & Schule

- 4 Vielfalt in den einzelnen Berufsfeldern
- 4 Berufsinteressenstest(-s)
- 4 Individuelle Bearbeitung von Testergebnissen (Wunsch- und Alternativberufe)
- 4 Wege zum Wunschberuf (Lehre, weiterführende Schulen)
- 4 Anforderungen und Aufnahmeverfahren weiterführender Schulen
- 4 Beratungseinrichtungen
- 4 Realbegegnungen (Berufe und Ausbildungswege vor Ort erkunden)
- 4 Selbstständiges Einholen von berufsrelevanten Informationen
- 4 Nutzung neuer Medien (Internet, CD-ROM, ...)

Persönlichkeitsbildung

- 4 Berufswunsch und Realisierbarkeit (eigene Fähigkeiten - Wunschberuf/-schule, Arbeitsmarkt)
- 4 Einflussfaktoren auf die Berufswahl (Familie, Umfeld, ...)
- 4 Beruf und Privatleben
- 4 Vorbereitung auf Bewerbung (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräch,)

Arbeit

- 4 Gesetzliche Grundlagen
- 4 Berufliche Weiterbildung
- 4 Schlüsselqualifikationen
- 4 Schulabbruch
- 4 Beratungseinrichtungen und ihre Leistungen
- 4 Arbeit und Gesundheit (Arbeitsbedingungen, Belastungen, ...)
- 4 Arbeitslosigkeit

Themen der Berufsorientierung (3. Klasse)

...laut Lehrplan der Verbindlichen Übung **Berufsorientierung**.

Quelle: BGBl. Teil II, 26. Februar 1998, Nr. 61 (in Kraft seit 1. September 1998).

Die Anordnung der Inhalte entspricht dem vom Lehrplan vorgeschlagenen prozesshaften Verlauf.

Persönlichkeitsbildung

- 4 Interessen, Neigungen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen
- 4 Eigene Fähigkeiten kritisch hinterfragen (Selbst- und Fremdeinschätzung)
- 4 Traumberuf – Wunschberuf
- 4 Interessen und Fähigkeiten mit Berufen und Ausbildungswegen in Verbindung bringen

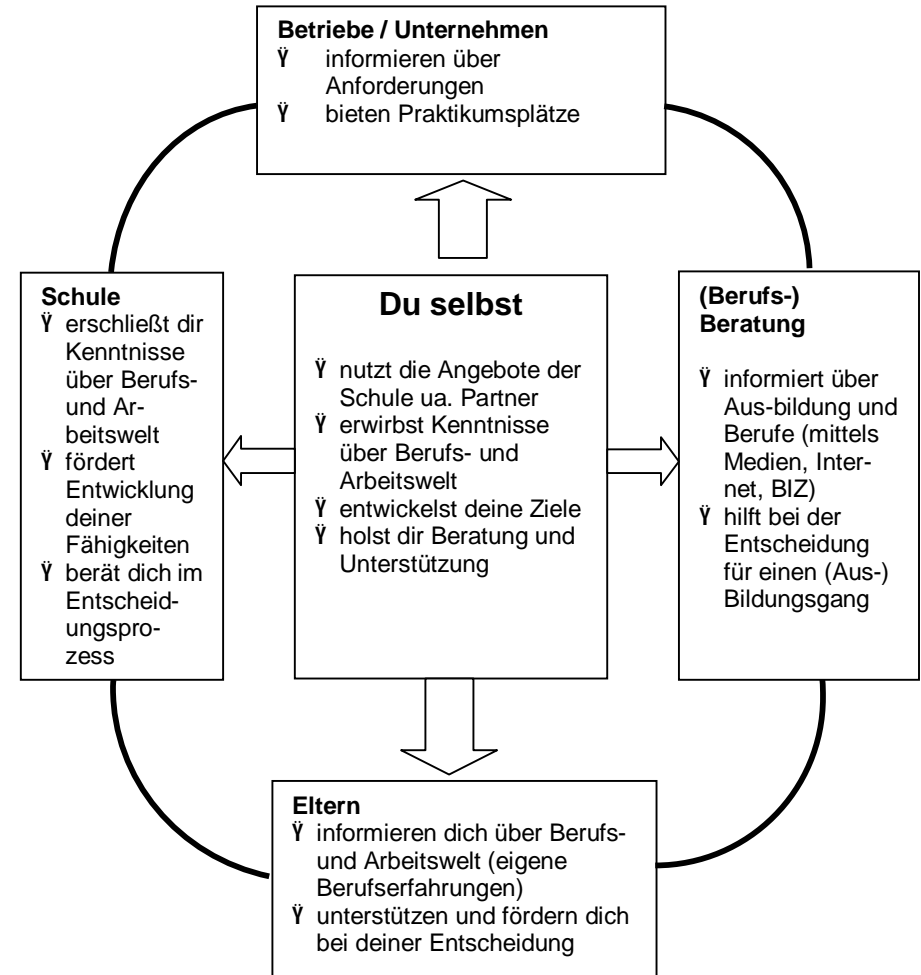
Schule & Beruf

- 4 Auseinandersetzung mit Berufsbiografien
- 4 Berufe erkunden (Realbegegnungen)
- 4 Berufe nach Tätigkeiten, Anforderungen, Ausbildungswegen untersuchen
- 4 Berufsfelder einführen
- 4 Berufe Berufsfeldern zuordnen
- 4 Österreichisches Bildungssystem (weiterführende Schulen, duale Ausbildung)

Arbeit

- 4 Veränderungen in der Arbeitswelt (Neue Technologien, ...)
- 4 Begriffe aus der Arbeitswelt
- 4 Arbeitsmarkt (Chancen, Trends, ...)
- 4 Arbeit und Partnerschaft (Aufgabenteilung, Doppelbelastung, bezahlte - unbezahlte Arbeit, ...)

Wer macht was bei der Bildungs- und Berufsorientierung?



Angebote meiner Schule zur Bildungs- und Berufsorientierung

Am Entscheidungsprozess wirken viele Akteure / Partner/innen mit. Du selbst stehst im Mittelpunkt, bist der Motor deiner Orientierung und entscheidest selbstständig, wann du welche Beratung bzw.

Unterstützung brauchst. Es geht um dich. Damit du eigenverantwortlich und begründet entscheiden kannst, welchen Weg du nimmst, musst du aktiv werden.

Deine Schule bzw. deine Lehrerinnen und Lehrer unterstützen dich bei deiner Orientierung mit Projekten, Aktivitäten, Veranstaltungen oder Angeboten in einzelnen Unterrichtsfächern. So kannst du deine Aktivitäten planen und dir auch rechtzeitig überlegen, von welchen Stellen du dir weitere Informationen einholen oder welche Partner von außerhalb der Schule du hinzuziehen willst. Die Namen und Adressen wichtiger Ansprechpartner/innen kannst du weiter hinten notieren.

Berufs- und Bildungsorientierung gibt es an meiner Schule

als eigenes Fach

wird von mehreren Fächern abgedeckt, und zwar

Themen der Berufs- und Bildungsorientierung wurden behandelt...

in der 3. Klasse 1. Semester 2. Semester

in der 4. Klasse 1. Semester 2. Semester

.....in Form von (kreuze an, wenn etwas zutrifft):

<input type="checkbox"/> Projekttagen	<input type="checkbox"/> BIZ od. Messebesuchen	<input type="checkbox"/> Referent/innen aus der Arbeitswelt
<input type="checkbox"/> Expert/innen-vorträgen	<input type="checkbox"/> Betriebsbesuchen	<input type="checkbox"/> Berufspraktika
<input type="checkbox"/> Projektwochen	<input type="checkbox"/> Schnuppertagen	<input type="checkbox"/> Schulerkundungen

Der / die Schülerberater/in meiner Schule ist:

Der / die Berufsorientierungs-Koordinator/in meiner Schule ist:

Ich verwende neben dem KOM:PASS noch ein anderes Instrument, um meinen Entscheidungsprozess zu begleiten/festzuhalten (zB. Portfolio, Berufsorientierungs-Mappe):

Daran erkenne ich, dass Beratung, Begleitung und Orientierung für Bildung und Beruf an meiner Schule einen besonderen Stellenwert haben:
